

die freie uni bamberg ist ein projekt der studierendenvertretung und des ASTA Bamberg e.V.

# Freie Bildung für alle!

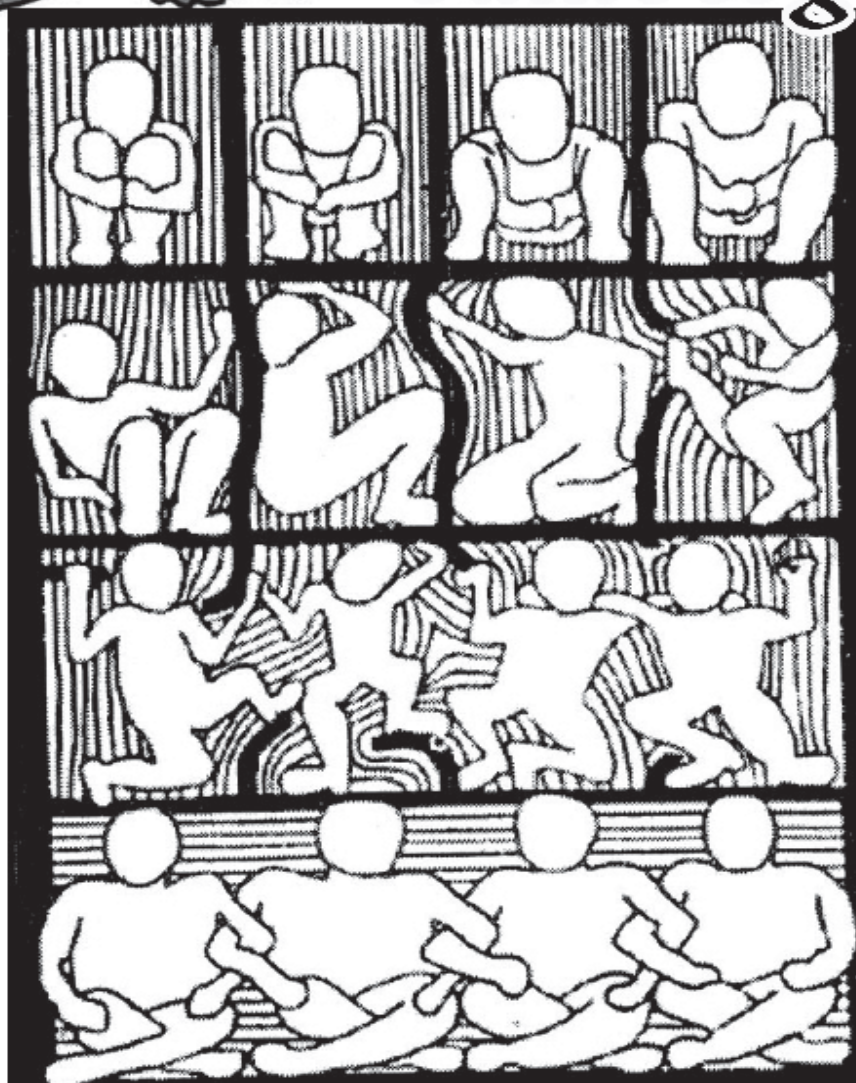
[freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de](mailto:freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de)

[www.balthasar-bamberg.de](http://www.balthasar-bamberg.de)

freie uni bamberg



*freie uni  
bamberg*



## *Semesterprogramm*

## *Wintersemester*

## *2009/10*

die freie uni bamberg ist ein projekt der studierendenvertretung und des Förderverein ASTA Bamberg e.V.

# Freie Bildung für alle!

freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de

www.balthasar-bamberg.de

## Wintersemester 2009/10

### 22.10.09 Abspalten macht Durstig - Die wunderbare Welt der Softdrink Sektierer

Als Ende des 19. Jahrhunderts die Pharmazie versuchte, die Monopolstellung des Apfelsaftes mithilfe modernster Technik zu durchbrechen, ahnte sie noch nicht, dass sie damit die Büchse der Pandora geöffnet hatte. Heutzutage ist dieses milliardenschwere Terrain durch einen Grabenkrieg gekennzeichnet, in dem die Grenzen zwischen Antiimps und Antideutschen, Moslems und Juden sowie Hackern und Yuppies verlaufen und der Griff zur falschen Flasche den Unterschied zwischen Krieg und Frieden macht. Wer schon immer mal wissen wollte, was Pepsi mit Gorbatschow und Fanta mit den Russlanddeutschen zu tun hat und wie die Hamas ihren Krieg wirklich finanziert, sollte diesen Vortrag nicht verpassen.

Zeit:	Do, 20.00 Uhr	Ort:	Balthasar (Balthasargäßchen 1)
Referent:	Philipp Eichhorn, PiratInnenKino-Aktivist und Marginalpop-Autor		

### 28.10.09 Kapitalismuskritik? Aber Richtig! Marx-Lesekreis 2009/10

Es ist selten, dass ein Thema über Monate den gesellschaftlichen Diskurs so dominiert wie die Folgen des Finanzmarktversagens der letzten Jahre. Über die Ursachen wird dabei meist nur oberflächlich berichtet. Doch die alleinige Analyse des Versagens dieses Teils des kapitalistischen Wirtschaftssystems ist ungenügend im Bezug auf das Erkennen der Ursachen des Versagens verschiedenster Märkte im Laufe der Geschichte. Eine profunde Ursachenforschung muss sich mit den dem Kapitalismus zugrundeliegenden Kategorien und Funktionen beschäftigen. Karl Marx hat bereits vor über 140 Jahren diese Forschung intensiv betrieben und in der Kritik der politischen Ökonomie, im allgemeinen als „Das Kapital“ bekannt, eine bis heute gültige Analyse des Kapitalismus geliefert. Jedoch ist dieses Werk, trotz gegenteiliger Behauptung des Autors, alles andere als leicht verständlich. Denn um Marx zu verstehen ist ein Diskurs über sein Werk unerlässlich. In der Auftaktveranstaltung zum Marx Lesekreis wird zunächst eine kurze Einführung in die Thematik gegeben um anschließend die Struktur des Lesekreises im Diskurs festzulegen.

Zeit:	Mi, 18.00 Uhr	Ort:	Balthasar (Balthasargäßchen 1)
Referent:	Johannes Hagnauer		

freie uni bamberg

die freie uni bamberg ist ein projekt der studierendenvertretung und des Förderverein ASTA Bamberg e.V.

# Freie Bildung für alle!

[freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de](mailto:freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de)

[www.balthasar-bamberg.de](http://www.balthasar-bamberg.de)

31.10.09 Tagesseminar »Kulturindustrie«

## Aufklärung als Massenbetrug oder: Was ist Kritik?

„Kultur heute schlägt alles mit Ähnlichkeit. Film, Radio, Magazine machen ein System aus“ stellten Theodor W. Adorno und Max Horkheimer vor mittlerweile über 60 Jahren in dem berühmten Abschnitt über Kulturindustrie in der Dialektik der Aufklärung fest. Die darin vertretenen Thesen, die nicht selten als Anweisungen für Apokalyptiker rezipiert werden, verweisen auf Veränderungen und Verschiebungen innerhalb der Idee der Aufklärung selbst – das verändert sowohl den Begriff der Ideologie, der Rationalität als auch den der Wahrheit einschneidend. Um Adornos These eines universellen Verblendungszusammenhanges nicht verkürzt zu verstehen, um die darin zum Ausdruck kommende Analyse von Totalität nicht totalitär misszuverstehen, um Kultur als ‚paradoxe Ware‘ analysieren zu können, empfiehlt sich eine genaue und detaillierte Lektüre des Abschnittes Kulturindustrie. In systematischer Art und Weise werden wir anhand des Abschnittes Kulturindustrie genauer die darin enthaltenen Vorstellungen einer Weiterentwicklung klassisch hegelmарxistischer Motive der älteren Kritischen Theorie erarbeiten, darstellen und diskutieren.

Das Seminar ist sowohl für NeueinsteigerInnen als auch Fortgeschrittene geeignet. Die erforderliche Literatur wird bereitgestellt. Anmeldung bis spätestens 26.10.09. Teilnahmebeschränkung: 18-20 Personen.

<b>Zeit:</b>	<b>Sa, 12-20 Uhr</b>	<b>Ort:</b>	<b>Balthasar (Balthasargäßchen 1)</b>
<b>ReferentInnen:</b>	<b>Stefan Müller, Janne Mende (reflect! e.V.)</b>		

---

---

## Begleitete Exkursion nach Buchenwald im November:

Bei Interesse bitte Mail an

[freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de](mailto:freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de)

---

---

05.11.09 Der Zweck, rücksichtslos anerkannt

„Das Wesentliche wird erst erfaßt durch die Vertiefung in den Zweck des Gebäudes. [...] Die Außenwand hat nur die Bedeutung einer Schale, die sich schützend um die Arbeitsräume legt. [...] denn wir haben nur eine Hülle vor uns, die wie eine Schachtel über den Inhalt, über die betriebliche Einrichtung, gestülpt, in sich selbst tragend ist. [...] Das bedeutet Rückkehr zu einer Proportionierung der Außenwand nach mathematischen Gesetzen, wie sie

freie uni bamberg

die freie uni bamberg ist ein projekt der studierendenvertretung und des Förderverein ASTA Bamberg e.V.

# Freie Bildung für alle!

[freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de](mailto:freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de)

[www.balthasar-bamberg.de](http://www.balthasar-bamberg.de)

freie uni bamberg

früher die „Fassadenarchitektur“ zu üben pflegte. Hier jedoch hat nicht ein Schönheitskodex die Verhältnisse diktiert, sondern das Objekt selbst. Der Zweck, rücksichtslos anerkannt und erfaßt, sinngemäß durchgebildet, führt somit zur Architektur, zu einer neuen Architektur, die ihre eigenen Gesetze hat.“ Fritz SCHUPP und Martin KREMMER 1929

Über die Architektur und das Konzept von Kunst bei den Architekten Fritz Schupp und Martin Kremmer und ihre Programmschrift „Architekt gegen oder und Ingenieur“. Jene liefert uns ihre Vorstellungen zur Architektur der Moderne und zum Zweck der Kunst.

Fritz Schupp und Martin Kremmer sind die Architekten eines der bekanntesten Symbole der Moderne und der Industrie in Deutschland, der Schachanlage 12 der Zeche Zollverein in Essen. Sie gehören zu denjenigen, die die Überwindung der Fassade propagierten und Wirtschaftlichkeit und Funktion zum Maß der Architektur machten. Keine „liebliche Tünche“, sondern „Ernst und Bedeutung der Arbeit“ sollte den Charakter der Repräsentation bestimmen. Diese Vorstellungen prägen die funktionale Architektur bis heute, der Industriebau wurde zum Ausgangspunkt eines jeden Bauens der Moderne.

Der Vortrag stellt nach einer Vorstellung der beiden Architekten die Frage zur Diskussion, ob man es – wie die beiden Architekten – mit Emil Kuh halten soll:

„Die geheimnisvolle Verwandlung  
der gegebenen Erscheinung in  
die notwendige ist das Wesen  
und der Zweck der Kunst.“

Zeit:	Do, 20.00 Uhr	Ort:	Balthasar (Balthasargäßchen 1)
Referent:	Thomas Lörner (ASTA Bamberg e.V.)		

## 12.11.09 Fuck the Creatives! Über die Unstadt: Die Zeche Zollverein steht mitten drin

„...in großzügiger Weise einen neuen Baugedanken zu formen, nämlich ein Gebäude als Mittelpunkt des Gemeinschaftslebens des arbeitenden Volkes. ... das „Haus der Arbeit“ wird [...] gleichsam als Kultstätte deutschen Arbeitsgeistes dienen. ...die Gestaltung dieses Hauses wird eine Formung nationalsozialistischer Weltanschauung sein.“ Fritz Schupp

Die Zeche Zollverein im Norden der Stadt Essen ist ein auffälliger Ort. Ihr

die freie uni bamberg ist ein projekt der studierendenvertretung und des Förderverein ASTA Bamberg e.V.

# Freie Bildung für alle!

[freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de](mailto:freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de)

[www.balthasar-bamberg.de](http://www.balthasar-bamberg.de)

freie uni bamberg

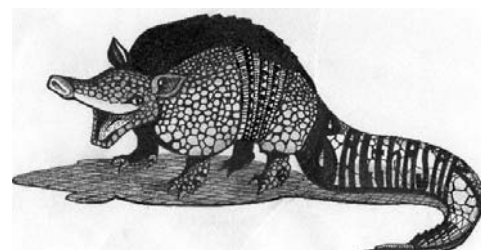
Fördergerüst, ein charakteristischer Doppelbock, ist ein fast selbstverständliches Bild im Ruhrgebiet. Er findet sich auf Werbeplakaten, auf Karten, Straßenschildern und in Reiseführern. Fast scheint es, als sei diese Zeche ein Symbol für das Ruhrgebiet.

Die IBA Emscher Park brachte 1989 - 1999 einen neuen Blick auf das industrielle Erbe an Rhein und Ruhr. Objekte wie Zollverein wurden nun als Zukunftsstandort auf inszenierten und umgedeuteten Vergangenheitsstandorten gesehen, als „Avantgarde“ von 2015 (Karl GANSER 2002). Die Wiedernutzbarmachung von stillgelegten Industrierwerken für Freizeit, Museen, Kunstateliers, Wohnraum oder Wirtschaftsstandorte gehört heute zum vertrauten Repertoire der Stadt- und Regionalentwicklungspolitik. Transformationsfähigkeit von Orten zeigt, dass sie im Kanon der globalen Standortwettbewerbe noch mit-spielen können. Zollverein ist ein Ort, der zum einen diese Umnutzung verkörpern und eine Keimzelle der als Industrienachfolger auserkorenen Kreativwirtschaft sein soll (kreativer Cluster) und andererseits – das zeigt der hochkarätige Denkmalstatus – auch als eine Landmarke des industriellen Erbes des Reviers dienen soll.

Ein erster Besuch zeigt vielen Menschen ein scheinbares Gelingen des Ansinnens, da stehen eindrucksvoll und ästhetisch durchdacht die Backsteinkuben von Fritz Schupp und Martin Kremmer in einer inneren Zusammenhängen folgenden Axialität, technische Wege nachzeichnend, wohl geordnet und rötlich rot. Das ist die erste Moderne, die der 1920er Jahre. Im Kesselhaus betreten die Besucher und Besucherinnen das DesignZentrum NRW oder am Rande des Geländes die Zollverein School mit ihrem hellen Neubau. Das ist die Moderne von heute. Alles scheint soweit in Ordnung, die Transformation scheint geglückt, denn es wird weiterhin gearbeitet und Werte produziert. Es scheint sogar die Integration von Denkmalpflege, Erhalt der alten Substanz einerseits und Implantation von neuen Strukturen und Setzen neuer architektonischer Zeichen andererseits gelungen zu sein. Umprogrammierung und Konservierung, beides zusammen prägt augenscheinlich das „Laborium der Moderne“ (Entwicklungsgesellschaft Zollverein 2006).

Der Vortrag beleuchtet den Denkmalbegriff auf Zollverein, formuliert hierfür eine andere Sicht, fragt, was ein Kreativstandort ist und skizziert eine Unstadt als Heimat für Teilhaber. Was ist, was soll sein und was wird tatsächlich draus? Wichtig soll die anschließende Diskussion mit der fub-Runde sein.

**Die freie uni bamberg  
ist umgezogen.  
Unsere Veranstaltungen  
finden jetzt im Balthasar statt.  
Das ist im Balthasargäßchen  
1 an der Schranne.**



die freie uni bamberg ist ein projekt der studierendenvertretung und des Förderverein ASTA Bamberg e.V.

# Freie Bildung für alle!

[freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de](mailto:freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de)

[www.balthasar-bamberg.de](http://www.balthasar-bamberg.de)

freie uni bamberg

„Barbara und Bernd Götz haben ein Häuschen in Stoppenberg. [...] „Da hab ich gedacht: Mensch guck mal, die Industrieherrn, die wollen das Geld sparen und reißen das nicht ab, machen einfach ein Kulturdenkmal daraus“, erinnert sich Bernd Götz. „Wir haben aber mittlerweile eine andere Einstellung bekommen“, berichtet das Ehepaar. Jetzt gehen sie ab und zu mit dem Hund dort spazieren. „Seitdem es Kulturerbe ist, sind wir sogar ein bißchen stolz drauf“, geben die zwei zu. Und hoffen jetzt auf eine Steigerung des Immobilienwertes.“ SZYDLAK & LOUIS 2002

Zeit:	Do, 20.00 Uhr	Ort:	Balthasar (Balthasargäßchen 1)
Referent:	Thomas Lörner (ASTA Bamberg e.V.)		

## 19.11.09 Nordkorea Innensicht(en)

Nordkorea ist das am stärksten abgeschottete Land der Welt. Kaum jemand kommt raus und eigentlich niemand will hinein. Nach dem Fall der Berliner Mauer und dem Zusammenbruch der Sowjetunion musste sich die Demokratische Volksrepublik Korea in einer gänzlich veränderten Welt behaupten. Auf Verbündete von einst konnte das Regime in Pjoengjang nicht mehr zählen. Nun setzt Kim Jong-Il alles daran nicht dem Schicksal der ehemals Verbündeten zu folgen.

Bereits seit Jahrzehnten werden fast alle Staatsmittel in das Militär investiert. Nordkorea unterhält in Relation zur Bevölkerung die größte Armee der Welt. Rund 1,2 Mio. Nordkoreaner stehen ständig unter Waffen. Es wird viel über Nordkorea geschrieben, meist geht es um nukleare Aufrüstung. Wie das Land aber von innen wirklich aussieht und was all das zusammen hält, darüber erfährt man wenig. Nur durch ein perfekt funktionierendes System aus Kontrolle, Überwachung und Bestrafung kann sich der Diktator in Nordkorea an der Macht halten.

Wirtschaftlich liegt das Land am Boden. Ohne Hilfen aus Südkorea, den USA und ohne den Einsatz des Welternährungsprogramms wären große Teile der Bevölkerung heute gar nicht mehr am Leben.

Was wird aus Nordkorea? Kann man das Regime nur mit Krieg besiegen? Und wer hat überhaupt Interesse an einem Zusammenbruch des Regimes?

Zeit:	Do, 20.00 Uhr	Ort:	Balthasar (Balthasargäßchen 1)
Referent:	Malte Kollenberg (Politikwissenschaft Bamberg)		

die freie uni bamberg ist ein projekt der studierendenvertretung und des Förderverein ASTA Bamberg e.V.

# Freie Bildung für alle!

freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de

www.balthasar-bamberg.de

## 26.11.09 Bildung für alle

Zweihundert vermeintliche Kinder der Aufklärung watscheln grölend durch die Straßen und pöbeln Passantinnen und Anwohner an: „Bildung für alle, sonst gibts Krawalle.“ Junge Menschen mit schwarzen Kapuzenpullis schreien sich die Stimmbänder aus der Kehle: „Ohne Bildung werd' ich Terrorist!“. Ein Grüppchen Weltverbesserer steht auf einem beliebigen Platz in der Mittagssonne und gibt dem Mann am Megaphon ein Echo: „Wir sind hier und wir sind laut, weil man uns die Bildung klaut!“. Der Bildungsbegriff wandelt sich mit den Menschen, die ihn benutzen, und ist ein dynamisches Konstrukt, das auch im Programm der freien uni bamberg auftaucht. „Freie Bildung für alle!“ wird hier geschrieben. Eine Verständigung darüber, was hier mit „Bildung“ gemeint ist, geschweige denn, wer diese „alle“ denn sind, fand nie statt. Neben einem Streifzug durch die Geschichte des Bildungsbegriff wird der Versuch unternommen, sich darüber zu verständigen, welche Bildung hier für alle eingefordert wird. Dies wird u.a. auch in der Kritik an den plakativen Demoparolen und den diffusen Vorstellungen von Bildung geschehen.

Zeit:	Do, 20.00 Uhr	Ort:	Balthasar (Balthasargäßchen 1)
Referent:	Michael Schmitt (Pädagoge; hat ins freie uni programm die „Freie Bildung für alle!“ geschrieben, auch ohne genau zu wissen, was damit gemeint ist. Inzwischen hat er sich weitergebildet.)		

## 30.11.-05.12.09 Woche gegen Sexismus

Es ist ja alles gut. Die Gleichberechtigung ist umgesetzt. Jedes Gesetz, jede Studienordnung, ist, was die Sprache betrifft, irgendwie geschlechtergerecht. Und das Programm ist selbst in den konservativen Kreisen angekommen. Es nennt sich Gender Mainstreaming und ist omnipräsent. Neuerdings geht es um Geschlechtersensibilität und benachteiligte Jungen in den Schulen. In der Geschlechterpolitik hat sich einiges getan und das ist uns Grund genug, das alles mal zu thematisieren. Was ist Gender Mainstreaming? Die Vollendung feministischer Politik? Ein Kompromiss, also Zugeständnis an die Realität? Oder einfach Mumpitz?

Ziel der Woche ist es, eben diese Fragen zu diskutieren und auf diesem Weg zu debattieren, wie, die auch heute noch notwendige politische Arbeit gegen Sexismus aussehen kann.

Datum:	30.11.-05.12.09	Ort:	Balthasar (Balthasargäßchen 1)
Referierende:	Referat für Gleichstellung in der Studierendenvertretung Bamberg		

freie uni bamberg

die freie uni bamberg ist ein projekt der studierendenvertretung und des Förderverein ASTA Bamberg e.V.

# Freie Bildung für alle!

[freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de](mailto:freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de)

[www.balthasar-bamberg.de](http://www.balthasar-bamberg.de)

03.12.09 Die Diktatur des <<man>>

Von der Schwierigkeit, in linken deutschen Medien geschlechtsneutral zu sprechen.

Bericht aus der weitgehend beschissenen Praxis

„Formulierungen wie ‚man/frau‘ und das Binnen-I lehnen wir aus stilistischen und ästhetischen Gründen ab“. Wer in linken deutschen Medien in einer nicht-ausschließlich männlichen Form schreiben möchte, kennt diesen Satz, der scheinbar keiner weiteren Erklärung bedarf. Welche stilistischen und ästhetischen Essentials ihm eigentlich zugrunde liegen, wird in der Regel nicht gesagt. Frank Apunkt Schneider versteht sich als Feminist und publiziert regelmäßig in Deutschland und Österreich. Er berichtet aus seinen eigenen diesbezüglichen Erfahrungen, und stellt Vermutungen an, warum deutsche Medien mit geschlechtsneutralen Formen ein Problem haben, österreichische hingegen nicht.

Zeit:	Do, 20 Uhr	Ort:	Balthasar (Balthasargäßchen 1)
Referent:	Frank Apunkt Schneider, Dipl. Germ., lebt zurzeit als unfreier Autor, unfreier Künstler und Hausmann in Bamberg, Mitglied der KünstlerInnengruppe monochrom		

11.12.09 „... nur da ganz Mensch, wo er spielt.“

Ja, ja, ja... Es geht mal wieder um alles; ums große Ganze und um nichts weniger als um die Welt; also um verschiedene Teile derselben; um Spielen und Lernen, um Spaß und Spannung, um Theater und Pädagogik. Im praktischen Theaterpädagogik-Workshop werden wir gemeinsam versuchen einen Blick auf Kommunikation, Interaktion und Spontanes Handeln zu werfen. Der Workshopleiter wird knallharte und klare Anweisungen geben, die die Teilnehmer\_innen dann ausführen müssen, oder auch nicht. Softskilltraining war gestern, jetzt gehts an die harten Fakten. Wen das alles nicht verwirrt und abgeschreckt hat, der kann ja zum Workshop kommen und gemeinsam mit den anderen in eine Welt voller Geschichten, verschiedener Rollen und einer Menge Spaß eintauchen. Außerdem gibt es eine Überraschung. Eine Superdupermega-Kompetenzsteigerung in ultravielen Bereichen ist garantiert.

Zeit:	Mi, 17.00 Uhr	Ort:	Balthasar (Balthasargäßchen 1)
Referent:	Michael Schmitt (Philosophenkönig in Teilzeit, spielt und forscht seit einigen Jahren mit Methoden der Theaterpädagogik)		

freie uni bamberg



die freie uni bamberg ist ein projekt der studierendenvertretung und des Förderverein ASTA Bamberg e.V.

# Freie Bildung für alle!

[freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de](mailto:freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de)

[www.balthasar-bamberg.de](http://www.balthasar-bamberg.de)

freie uni bamberg

## 12./13.12.09 Ausbildung zum/zur Interkulturellen Trainer/Trainerin & Antirassismus-Training

Im Rahmen des Wochenendworkshops werden Methoden der antirassistischen und interkulturellen Bildungsarbeit vermittelt. Diese entstammen aus dem vom bayerischen Seminar für Politik e.V. (München) entworfenen A.R.T. (Anti-Rassismus-Training), sowie aus den „Bausteinen“ des DGB-Bildungswerks.

Die TeilnehmerInnen werden verschiedene Rollenspiele und Übungen ausprobieren und deren Wirkung selbst erfahren. Anschließend betrachten wir die jeweils verfolgten Ziele, Abläufe und Anwendungsmöglichkeiten.

Nach diesem Wochenende sollen die TeilnehmerInnen fähig sein, diese und weitere Methoden aktiv anwenden zu können. Denkbare Einsatzorte sind Schulen, die lokale Jugendarbeit oder interkulturelle Räume. Ein solches Training soll soziales Handeln und Denken sowie die Sensibilität für Diskriminierungen und Alltagsrassismen bei den Teilnehmenden fördern und stärken.

Voraussichtlich kommt auf euch ein Unkostenbeitrag in Höhe von 5 € für Material- und Kopierkosten zu. MindestteilnehmerInnenzahl 10 Personen. Anmeldung und Information unter [antirassismustraining@gmx.de](mailto:antirassismustraining@gmx.de)

Zeit:	9-18 bzw. 15 Uhr	Ort:	Markushaus Ms12
ReferentInnen:	Julia Schmidt, Filiz Gümüs, Simon Grüner, Robert Scheuring		

## 16.12.09 Faschismustheorien

Der Vortrag unternimmt einen Versuch, Faschismus in seinen verschiedenen Ausprägungen zu definieren. Dabei stützen wir uns in erster Linie auf ausgewählte Literatur zum Thema, die in wöchentlichen Treffen zuvor durchgearbeitet werden soll. Wir wollen über die verschiedenen theoretischen Zugänge einen Überblick schaffen und sie historisch einordnen. In einem weiteren Schritt soll es darum gehen, den Nutzen dieser Zugänge zu hinterfragen und mögliche

---

*Wir suchen Dich! Du wolltest schon immer mal einen ökologischen Strickzirkel organisieren, über den Zusammenhang von Kirche, Religion und Faschismus referieren oder die Soziologie Deines Feuerzeugs vorstellen? Deine Lieblingsthemen werden in deiner Ausbildung nicht oder nur kaum behandelt? Dann melde Dich bei uns: [freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de](mailto:freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de)*

die freie uni bamberg ist ein projekt der studierendenvertretung und des Förderverein ASTA Bamberg e.V.

# Freie Bildung für alle!

[freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de](mailto:freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de)

[www.balthasar-bamberg.de](http://www.balthasar-bamberg.de)

freie uni bamberg

Anwendungen auch bezüglich heutiger (vermeintlicher) FaschistInnen zu diskutieren.

Der Vortrag wird im offenen Antifa-Cafe (jeweils mittwochs 20Uhr) vorbereitet werden. Dabei werden unter anderem Texte von Arendt, Agnoli, Adorno, Marcuse, Reich, Nolte, Stalin und Wippermann gelesen und diskutiert.

Alle Texte und darüber hinaus noch weitere Literatur stehen im Virtuellen Campus zur Verfügung. Das Passwort erhaltet ihr auf Anfrage und bei den Veranstaltungen der freien uni bamberg.

Ablauf:

1. Die italienischen Faschisten (21.10.09):

Mussolini, Manifest der faschistischen Intellektuellen

2. Die Kommunistische Internationale (28.10.09):

Dimitroff, Stalin, Zetkin

3. Extremismus, Ungleichzeitigkeit und bürgerliche Demokratie (04.11.09):

Agnoli, Arendt, Bloch

4. Psychoanalytische Erklärungen (11.11.09): Reich

5. Kritische Theorie (18.11.09): Adorno, Marcuse

6. Konservative Zugänge (25.11.09): Nolte

7. Multikausale Faschismustheorie (02.12.09): Wippermann

8. Postfaschismus/demokratischer Faschismus (09.12.09): Grigat, Foucault

9. Vortrag (16.12.09)

Zeit:	Mi, 20.00 Uhr	Ort:	Balthasar (Balthasargäßchen 1)
ReferentInnen:	Referat für Antifaschismus/Antirassismus		

## 07./08./09.01.09 Von der naiven Seelenkunde zur Grundlage kritischer Theoriebildung?!

Psychologie – was Mensch zum Menschen macht und damit aus dem Rudel eine Gesellschaft und doch seit ihren Ursprüngen mit dem Vorwurf konfrontiert aus Alltagstheorien Wissenschaft zu stricken und damit bürgerliche Seelen zu salben...

Wir wollen die Verbindungen zwischen Psychologie und Theoriebildung diskutieren: kritischen Psychologie nach Holzkamp, poststrukturalistische Psy-

die freie uni bamberg ist ein projekt der studierendenvertretung und des Förderverein ASTA Bamberg e.V.

# Freie Bildung für alle!

[freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de](mailto:freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de)

[www.balthasar-bamberg.de](http://www.balthasar-bamberg.de)

freie uni bamberg

chologie und die Psychoanalyse in Verbindung mit der kritischen Theorie.

Was die drei Richtungen für Sozial-, Geistes- und Humanwissenschaften, zuletzt vielleicht auch für die Wissenschaft und Theoriebildung allgemein bieten können, wollen wir an diesem Wochenende erarbeiten. Die Frage welchen Platz dabei Emanzipation, emanzipatorische Gesellschaftstheorie einnimmt oder einnehmen kann, ob sie noch eine Perspektive für die Theoriebildung sein kann wird uns dabei beschäftigen.

Als Referentin haben wir bisher Maxi Brandmaier (Autonomes Seminar Kritische Psychologie Trier) und Hannes Glück zu Poststrukturalismus und Psychoanalyse geladen!

Noch sind wir auf der Suche nach Beiträgen! Hast du zu einem der genannten Themenbereiche gearbeitet? Interessierst dich für das Thema und hast noch inhaltlich neue Ideen? Du hast Lust dies mit uns diskutieren? Kennst eine/n ReferentIn zu diesem Themenbereich?

Schreib an [freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de](mailto:freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de) ! Bitte bis 15.12.!

Zeit:	11-16 Uhr	Ort:	Balthasar (Balthasargäßchen 1)
ReferentInnen:	Maxi Brandmaier, Hannes Glück und andere DU?!		

## 14.01.10 Entschwörungstheorie – Niemand regiert die Welt

Bei Daniel Kullas "Entschwörungstheorie" handelt es sich ebenso wenig wie bei Verschwörungstheorien um eine wissenschaftliche Theorie. Es wird vielmehr um eine aufklärerische Strategie gehen, die das Problem des Verschwörungsdenkens besser als bisher zu fassen bekommen soll. Dazu wird zu unterscheiden sein zwischen US-amerikanischem Verschwörungspop wie etwa "Akte X" und der eigentlich gefährlichen Verschwörungsideologie, dem Konspirationismus; zwischen den Verschwörungstheoretikern, den Kolportierenden und der davon beeinflussten Öffentlichkeit; zwischen den konkreten Inhalten der Verschwörungstheorien und den Schnittstellen zu anderen Ideologien.

Der Konspirationismus wird erkennbar als Anmaßung von wissenschaftlicher Geltung, rhetorischer Autorität und politischem Amt, als umfassende Travestie, die jedweder antiemanzipatorischen Praxis als Brandbeschleuniger dient und mit der sich immer wieder Risse in erschütterten Weltbildern kitten lassen.

Aus der Fragestellung nach den historischen Voraussetzungen für die Entstehung und Entwicklung des modernen Konspirationismus können die Bedingungen bestimmt werden, die gegenwärtig den Einfluß des Verschwörungsdenkens begünstigen. Ebenso werden daran die Möglichkeiten der Entschwörung messbar, deren Hauptpotential Kulla in der Kritischen Theorie, im Diskordianismus und in der kollektiven Wissensproduktion des viel geschmähten Inter-

die freie uni bamberg ist ein projekt der studierendenvertretung und des Förderverein ASTA Bamberg e.V.

# Freie Bildung für alle!

[freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de](mailto:freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de)

[www.balthasar-bamberg.de](http://www.balthasar-bamberg.de)

freie uni bamberg

net ausmacht.

<b>Zeit:</b>	Do, 20 Uhr	<b>Ort:</b>	Balthasar (Balthasargäßchen 1)
<b>Referent:</b>	Daniel Kulla ist Autor, Übersetzer, Lektor und Musiker. Er hat u.a. eine biografische Darstellung über den CCC-Mitbegründer Wau Holland veröffentlicht und schreibt für die Jungle World.		

## 21.01.10 Korporationen

„Sag wir zu mir - Wie und für welche Gesellschaft sozialisiert eine studentische Organisation? Wer kommt in ihr zusammen, und zu welchem Zwecke? Wer darf rein, um was zu tun? Diese Fragen gilt es nicht nur auf „altmodische“ Verbindungen, Burschenschaften und sonstige rechtskonservative Männerbünde zu richten: Wie steht es mit jüngeren, eher „ökonomisch“ ausgerichteten Organisationen wie bspw. „Market Team“ und „Aiesec“? Wie mit „politisch“ oder „kulturell“ engagierten Gruppierungen, den „Referaten des Fachschaftenrates“, den „Fachschaften“ selbst? Selbstverständlich schließt dies die „fub“ aus der Betrachtung nicht aus.

Nach einer kleinen soziologischen Begriffssammlung möchte ich das studentische Gruppenuniversum kurz aus meiner Perspektive skizzieren; eine darauffolgende Diskussion wird hoffentlich an's Licht bringen, was an studentischer Organisation wünschenswert sein kann.

Letztlich: Welche Formen sozialer Schließung, exklusiver Gruppenidentität und Elitenrekrutierung gibt es zu kritisieren - und wollen oder können „wir“ es besser?“

<b>Zeit:</b>	Do, 20 Uhr	<b>Ort:</b>	Balthasar (Balthasargäßchen 1)
<b>Referent:</b>	Vincent Gengnagel war drei Semester studentischer Senator an der Uni Bamberg, drei Monate Mitglied bei Aiesec und studiert Soziologie.		

## 22.01.10 Die Gedanken sind blockfrei - Yugo-New-Wave am Beginn vom Ende Jugoslawiens

Als Tito 1980 stirbt, hat der Punk bereits Jugoslawiens Metropolen infiziert. Als Subkultur des Westens definiert durch Negation und Brechung, stößt er sich an der fragilen ‚Brüderlichkeit und Einigkeit‘ des Tito-Kommunismus noch

---

**Kritik, Feedback und Wünsche zum Programm der freien uni bamberg?**  
Dann melde Dich bei uns: [freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de](mailto:freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de)

die freie uni bamberg ist ein projekt der studierendenvertretung und des Förderverein ASTA Bamberg e.V.

# Freie Bildung für alle!

[freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de](mailto:freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de)

[www.balthasar-bamberg.de](http://www.balthasar-bamberg.de)

heftiger und eröffnet mit Bands wie Pankrti oder Električni Orgazam ästhetische Velfrontenkriege. An ausgewählten Songs und Videos wird das Oszillieren von Systemkritik, totaler Obstruktion und angemessen paranoider Propheetie erkundet. Es kann ziemlich laut werden.

<b>Zeit:</b>	<b>Fr, 20.00 Uhr</b>	<b>Ort:</b>	<b>Balthasar (Balthasargäßchen 1)</b>
<b>Referen- Innen:</b>	<b>Songs und Videos präsentiert von Natalja Kyaw und Johannes Ullmaier</b>		

## 28.01.10 Bamberg - Belgrad - Tirana. Erfahrungen aus internationalen Forschungs- und Lehrprojekten in Südosteuropa

Seit 2004 führen Geographen der Universität Bamberg unter der Leitung von Prof. Göler in akademischen Kooperationen Studien- und Forschungsprojekte in Südosteuropa durch. Dabei wurden in jährlich neu konzipierten Lehr- und Forschungsprojekten unterschiedliche Themen bearbeitet und wechselnde Kooperationspartner eingebunden, wobei die Universitäten Tirana (Albanien) und Belgrad (Serbien) die wichtigsten Partner darstellen. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter konnte der Referent an den letzten zwei Projekten teilnehmen.

Der Vortrag stellt zum einen die beiden – sehr unterschiedlichen – Projekte und ihre Ergebnisse vor, zum anderen soll es um interessante „Nebensächlichkeiten“ gehen. Auf Grundlage persönlicher Erfahrungen und Beobachtungen werden Themen zur akademischen (Zusammen)arbeit in Südosteuropa, dem Miteinander zwischen den Teilnehmern verschiedener Herkunft und dem Rollenverständnis der einzelnen Projektpartner angesprochen.

<b>Zeit:</b>	<b>Do, 20.00 Uhr</b>	<b>Ort:</b>	<b>Balthasar (Balthasargäßchen 1)</b>
<b>Referent:</b>	<b>Dipl.-Geogr. Holger Lehmeier Institut für Geographie Otto-Friedrich-Universität Bamberg</b>		

## 05.02.10 Der bürgerliche Staat in der neomarxistischen Diskussion

„Der politische Verstand ist eben politischer Verstand, weil er innerhalb der Schranken der Politik denkt. Je geschärfter, je lebendiger, desto unfähiger ist er zur Auffassung sozialer Gebrechen.“ (Karl Marx)

Appelle an den ‚Vater Staat‘, die Wirtschaft doch an die Kandare zu nehmen und damit ‚soziale Gerechtigkeit‘ walten zu lassen, erfreuen sich gerade in der Linken nicht erst in neoliberalen Zeiten großer Beliebtheit. Die unbedingte

freie uni bamberg

die freie uni bamberg ist ein projekt der studierendenvertretung und des Förderverein ASTA Bamberg e.V.

# Freie Bildung für alle!

[freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de](mailto:freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de)

[www.balthasar-bamberg.de](http://www.balthasar-bamberg.de)

freie uni bamberg

Loyalität, die noch die Aufgeklärtesten den Formen Staat und Recht entgegenbringen, verblüfft dabei stets aufs neue. Hier bekommt radikale Staatskritik den Zorn des gesunden politischen Menschenverstands zu spüren: wo Menschen zusammenleben, da muss die Zwangsgewalt von Staaten herrschen, wer Gegenteiliges behauptet, gilt als unzurechnungsfähig.

Die Form Staat, in deren Apologie sich Nazis und SozialdemokratInnen, evangelische GlobalisierungsgegnerInnen und Altstalinisten einig sind, darf allerdings ebenso wenig in bloß moralischer Manier als Exponent des ‚Schweinesystems‘ abqualifiziert werden.

Entgegen einer solchen ‚Kritik, welche die Gegenwart zu be- und verurteilen, aber nicht zu begreifen weiß‘ (Marx) und wie sie noch das ebenso sympathische wie hilflose Grundrepertoire jeder AnarchistIn ausmacht, sollte es zuerst darauf ankommen, zu erklären, was der (bürgerliche) Staat überhaupt ist, warum kapitalistische Vergesellschaftung, die in der Regel nicht mehr durch direkt gewaltvermittelte, sondern wesentlich sachlich-tauschvermittelte Aneignungsprozesse gekennzeichnet ist, ein solches nunmehr als ‚politische Sphäre‘ ausdifferenziertes Zwangsverhältnis noch benötigt, bzw. es permanent reproduziert, wo die Grenzen staatlicher Eingriffskompetenzen in die Ökonomie liegen, warum das Gewaltmonopol den BürgerInnen stets noch als legitimes erscheint usw.

Praktische Relevanz erlangt die Erörterung solch ‚abstrakter Fragen‘ u.a. durch die daraus folgende Kritik der Auffassungen, gesellschaftliche Emanzipation sei von einem ‚Politikwechsel‘ zu erwarten, der Staat sei im Grunde neutrales Instrument sozialer Gruppen oder könne gar beliebig die Ökonomie gestalten – es sei also alles eine Frage des ‚politischen Willens‘.

Der Vortrag stellt Aspekte einer marxistischen Staatskritik anhand von Positionen aus der sog. Staatsableitungsdebatte dar.

<b>Zeit:</b>	<b>Fr, 20.00 Uhr</b>	<b>Ort:</b>	<b>Balthasar (Balthasargäßchen 1)</b>
<b>Referent:</b>	<b>Dr. Ingo Elbe ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie der Universität Oldenburg. Zuletzt veröffentlicht: „Marx im Westen. Die neue Marx-Lektüre in der Bundesrepublik seit 1965“, Berlin 2008 und (als Mitherausgeber): „Eigentum, Gesellschaftsvertrag, Staat. Begründungskonstellationen der Moderne“, Münster 2009. Online-Texte unter <a href="http://www.rote-ruhr-uni.com">www.rote-ruhr-uni.com</a></b>		

## 11.02.10 ANITFOLK - Songwriting gegen den Strich

Mit den Moldy Peaches und Jeffrey Lewis traten Anfang 2000 Musiker auf den Plan, deren Songwriting nichts mehr mit konventionellem Folk zu tun hatte. Die Bewegung nennt sich „Antifolk“, ist rund um das New Yorker Sidewalk Cafe entstanden und feiert alte Boheme-Strukturen und DIY-Netzwerk-Gedanken

die freie uni bamberg ist ein projekt der studierendenvertretung und des Förderverein ASTA Bamberg e.V.

# Freie Bildung für alle!

[freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de](mailto:freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de)

[www.balthasar-bamberg.de](http://www.balthasar-bamberg.de)

unter den Bedingungen des Web 2.0. Es geht um künstlerische Selbstbestimmung, Opposition der schrägen Töne und alternative Lebensentwürfe. All das steht in einer langen Tradition, die Martin Büsser mit zahlreichen Tonbeispielen vorstellen wird: Antifolk knüpft an die radikalen Folk-Anarchos der 1960er an (The Fugs, The Holy Modal Rounders), bedient sich bei der Outsider Art und Art Brut ebenso wie bei dem Naivitäts-Gestus von Jonathan Richman und Half Japanese. Die neue Bewegung führt damit eine Subgeschichte des Pop fort, die nie wirklich verschwunden war.

Zeit:	Do, 20.00 Uhr	Ort:	Balthasar (Balthasargäßchen 1)
Referent:	Martin Büsser		

---

## Hinweis:

### 24.10.09 Aktionstag für Bildungsgerechtigkeit

Am 24. Oktober - um 10 Uhr, ist es so weit: Der erste „\*Aktionstag für Bildungsgerechtigkeit\*“ startet im Audimax an der Feldkirchenstraße.

Vorträge - Podiumsdiskussionen - Workshops. Konzert - Kabarett - Film. Wir hoffen für jeden ein interessantes Programm gestaltet zu haben. Ob SchülerInnen, LehrerInnen, Studierende, RenterInnen, ArbeiterInnen,... Bildungsgerechtigkeit geht uns alle etwas an. Wir laden daher alle ganz herzlich ein am Aktionstag für Bildungsgerechtigkeit teilzunehmen.

Informiert Euch über das Programm und meldet Euch am besten gleich online an.

Wir freuen uns auf den 24. Oktober und hoffen gemeinsam mit Ihnen/Euch, ein Zeichen zu setzen und einen schönen Tag zu verbringen.

---

*„Es ist schon alles gesagt, nur noch nicht von allen“, sagt Karl Valentin. Wenn Du auch etwas sagen willst oder willst, dass wir jemanden einladen, der etwas sagt, dann melde Dich bei uns: [freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de](mailto:freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de)*

freie uni bamberg

die freie uni bamberg ist ein projekt der studierendenvertretung und des Förderverein ASTA Bamberg e.V.

# Freie Bildung für alle!

[freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de](mailto:freieuni@studierendenvertretung-bamberg.de)

[www.balthasar-bamberg.de](http://www.balthasar-bamberg.de)

freie uni bamberg

22.10.09	<i>Abspalten macht Durstig - Die wunderbare Welt der Softdrink Sektierer</i>
28.10.09	<i>Kapitalismuskritik? Aber Richtig! Marx-Lesekreis 2009/10</i>
31.10.09	<i>Tagesseminar »Kulturindustrie«: Aufklärung als Massenbetrug oder: Was ist Kritik?</i>
05.11.09	<i>Der Zweck, rücksichtslos anerkannt</i>
12.11.09	<i>Fuck the Creatives! Über die Unstadt: Die Zeche Zollverein steht mitten drin</i>
19.11.09	<i>Nordkorea Innensicht(en)</i>
26.11.09	<i>Bildung für alle</i>
30.11.- 05.12.09	<i>Woche gegen Sexismus</i>
03.12.09	<i>Die Diktatur des &lt;&lt;man&gt;&gt;</i>
11.12.09	<i>„... nur da ganz Mensch, wo er spielt.“</i>
12.- 13.12.09	<i>Ausbildung zum/zur Interkulturellen Trainer/ Trainerin &amp; Antirassismus-Training</i>
16.12.09	<i>Faschismustheorien</i>
07.- 09.01.10	<i>Von der naiven Seelenkunde zur Grundlage kritischer Theoriebildung?!</i>
14.01.10	<i>Entschwörungstheorie – Niemand regiert die Welt</i>
21.01.10	<i>Korporationen</i>
22.01.10	<i>Die Gedanken sind blockfrei - Yugo-New-Wave am Beginn vom Ende Jugoslawiens</i>
28.01.10	<i>Bamberg - Belgrad - Tirana. Erfahrungen aus internationalen Forschungs- und Lehrprojekten in Südosteuropa</i>
05.02.10	<i>Der bürgerliche Staat in der neomarxistischen Diskussion</i>
11.02.10	<i>ANITFOLK - Songwriting gegen den Strich</i>

Die freie uni bamberg bietet alternative Veranstaltungen zum offiziellen Vorlesungsverzeichnis der Universität an. Ziel ist es Horizonte zu erweitern und die Idee freier Bildung für alle zu verwirklichen. Daher sind alle Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen und Schüler, Studierende, ... kurzum alle Menschen eingeladen an den Veranstaltungen teilzunehmen. Die Teilnahme ist natürlich kostenlos. Unterstützt wird die freie uni vom Förderverein ASTA Bamberg e.V.

